



*„Ich habe Einblick in interessante Unternehmen bekommen und kann mir jetzt eine bessere Meinung über das Physikprofil und spätere Jobs bilden.“*

Hanna, 15 Jahre, Teilnehmerin mint:pink 2014

## Mit coolen Erfahrungen einen Schritt voraus

„Fünf Mädchen ins NAT-Profil“ mit dem Programm mint:pink ist ein Projekt zur Förderung von Mädchen in den MINT-Fächern mit dem Ziel, jungen Frauen Studien-, Arbeits- und Karriereoptionen im MINT-Bereich aufzuzeigen und erfahrbar zu machen, um ihnen eine qualifizierte Entscheidung für oder gegen eine entsprechende Studien- oder Berufswahl zu ermöglichen.

### Warum ein Förderprogramm?

Immer noch wählen zu wenige Mädchen in der Oberstufe die naturwissenschaftlich-technischen Profile an Hamburger Schulen an. Wir möchten dies ändern und gleichzeitig die Gelingensbedingungen untersuchen, unter denen sich mehr Mädchen für diese Profile entscheiden. Daher wird mit ausgewählten Schulen das Projekt „Fünf Mädchen ins NAT-Profil“ durchgeführt. Die Idee dahinter: Mit fünf Mädchen pro Schule die „kritische“ Masse in einem jugendominierten Oberstufenprofil erreichen und dabei Mädchen motivieren, das Fach Physik als Profilmfach zu wählen.

### Mädchen unter sich

Zentraler Baustein des Projektes ist das Programm **mint:pink** für Schülerinnen der Klassen 9/10 mit gemeinsamen Programmtagen und einem klassen- und schulübergreifenden Erfahrungsaustausch. Denn wird zu diesem Zeitpunkt der Profilmwahl eine Entscheidung zugunsten anderer Fächer getroffen, schließt sich in den überwiegenden Fällen das Tor zu den Naturwissenschaften und damit auch zu einer Ausbildung oder erfolgreichem Studium in diesem Bereich. Ein weiterer Bestandteil des Projektes ist die Sensibilisierung sowie Unterstützung ausgewählter Fachlehrer. Hier sind auch die Physiklehrer, die in einem Oberstufenprofil unterrichten, als Begleiter der Schülerinnen bis zum Abitur gefragt.

### MINT in der Praxis erfahren

Mit mint:pink erhalten die Schülerinnen an fünf Programmtagen Einblicke in konkrete Studien- und

Berufswege des MINT-Bereichs und damit die Gelegenheit, diesen als bereichernde Option für den eigenen Lebensweg wahrzunehmen. Oder, um es mit den Worten einer Teilnehmerin zu sagen: „mit coolen Erfahrungen einen Schritt voraus“ zu sein.

### Kurzinfo

„Fünf Mädchen ins NAT-Profil“ ist ein Projekt der Initiative Naturwissenschaft & Technik, kurz NAT. Über 35 Unternehmen, Hochschulen und fünfzehn Schulen aus der Hansestadt sind an der Gestaltung und Durchführung von mint:pink beteiligt.

**Projektzeitraum:** 2013-2017

**Begleitforschung:** Prof. Dr. Anita Engels, Institut für Soziologie, Universität Hamburg

**Projektpartner:** Joachim Herz Stiftung, Körber-Stiftung; Behörde für Wirtschaft, Innovation und Verkehr, Hamburg

**Initiative NAT:** [www.initiative-nat.de](http://www.initiative-nat.de)

**Kontakt:** Dr. Susanne Winterberg  
[susanne.winterberg@initiative-nat.de](mailto:susanne.winterberg@initiative-nat.de)  
Telefon 040-328 91 98 50

[www.mintpink.de](http://www.mintpink.de)